

— Als einer von fünf Soltairen entlang der Perspektivstraße soll eine heterogene Silhouette geformt und Freiräume zwischen den einzelnen Baukörpern geschaffen werden. Der öffentliche Weg „Praterweg“ als Querverbindung/Shortcut zwischen Wurstelprater und U-Bahnstation Messe wird inmitten des Baukörpers geführt. Die besondere Bedeutung dieses Ortes äußert sich in der Überformung der Silhouette und der großzügigen Baukörperöffnung über dem Erdgeschoß.

1m 50m — Lageplan

## Figur B – Wohnrelief

Adresse:  
A - 1020 Wien, Perspektivstraße 6

Grundstücksfläche:  
4240 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche:  
13.400 m<sup>2</sup>

Nutzung:  
Studentenheim, Serviced Apartments,  
Kurzzeitwohnen

geladener Architekturwettbewerb:  
2016, 2. Platz

Text: R. Freimüller-Söllinger  
Renderings: Schreiner Kaster Architekturvisualisierungen  
Datum: Jan 2017  
1612



### DI Arch Regina Freimüller - Söllinger

Studium der Architektur an TU Wien und University of Michigan USA, Postgraduate Studium an der Architectural Association School of Architecture in London UK. Forschungsassistentin und Dozentin für Architektur und Städtebau am ORL Institut, CH-ETH Zürich (1998 -2003).

Gründung der Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH mit Sitz in Wien (2007), Gesellschafterin und Geschäftsführung.

**FSA** bewegt sich zwischen Gestaltung von kleinen Räumen bis hin zu städtebaulichen Planungen. Die gestalterische Vielfalt der Projekte entsteht aus dem Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges mit einbezieht und neu interpretiert.

#### Kontakt

Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH  
A-1130 Wien, Eißlergasse 26  
Telefon +43 1 877 76 58  
architektur@freimueller-soellinger.at  
www.freimueller-soellinger.at

© Copyright Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH



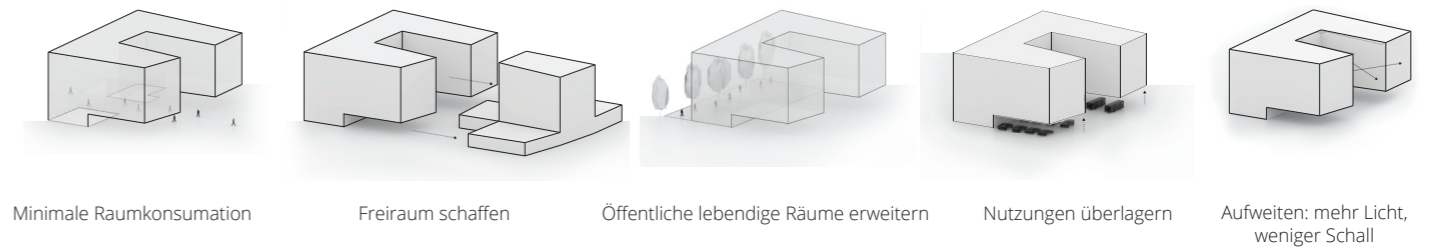
# Figur B

PP6 Perspektivstraße 6

FSA Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH



— Perspektivstraße



Minimale Raumkonsumation

Freiraum schaffen

Öffentliche lebendige Räume erweitern

Nutzungen überlagern

Aufweiten: mehr Licht, weniger Schall



— Regelgeschoß



— Dachgeschoß

**Die Perspektivstraße wird ein lebendiger Stadtraum mit viel Licht, Cafe, belebte Lobbies und Freiräume für Sport und Treffpunkt.**

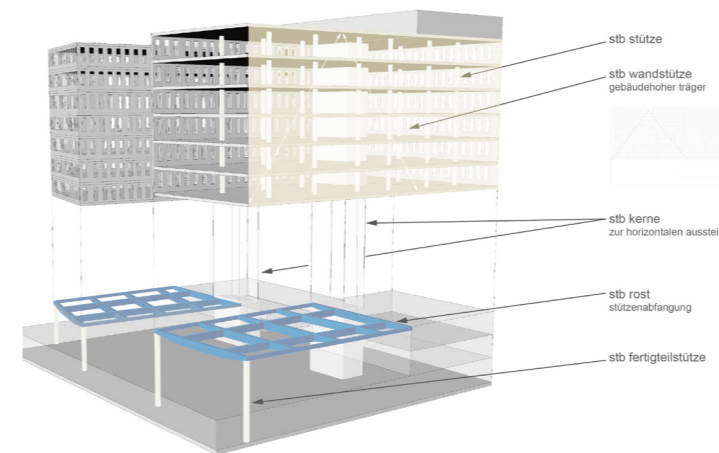
Geschoße oder ganz dem Himmel. Die reliefartige Untersicht wird als bewegte Landschaft ausgebildet, die die Kraftlinien der Statik nachzeichnet. Durch die glänzende Oberfläche an den schrägen Flächen spiegeln sich unterschiedliche Ausblicke des Umfeldes. Der überdeckte Freiraum wird ein lebendiger, spannender und sich ändernder Aufenthaltsraum voller Überraschungen.

Die Außenhülle ist stark perforiert und die Schatten unterstützen die reliefartige Oberfläche.

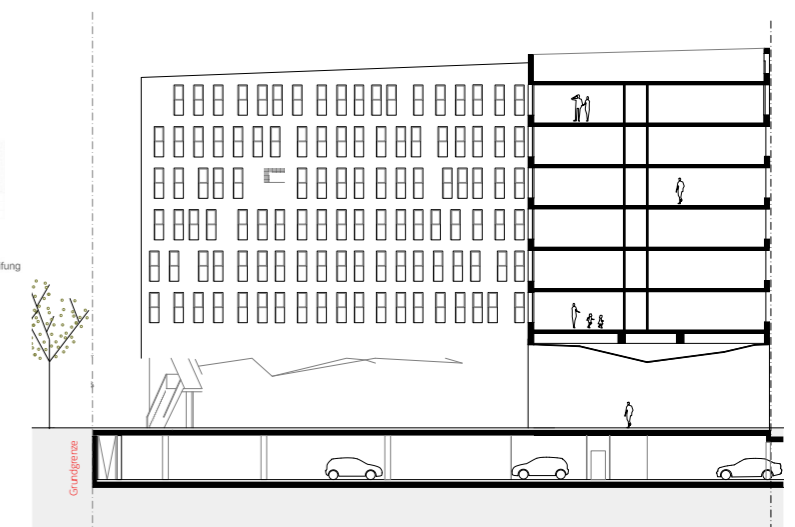
Regina Freimüller-Söllinger

Das Gebäude wird als ein bildhauerischer Block betrachtet, der durch ein großzügiges Luftvolumen, bestehend aus Trichtern, durchbrochen und mit Öffnungen perforiert wird. Die Erdgeschoßzone öffnet sich zum Großteil über zwei

Das Cafe oberhalb des Hostels ist als zurückgesetzter Baukörper ausgebildet und bildet die „Krone“ des Hauses. Die Wohntrakte formen ein aufweitendes „U“ und sitzen auf zwei „Füßen“.



— Statisches Konzept



— Querschnitt